

## Das Herzgeräusch

„ Sie haben ein Herzgeräusch“. Diesen Satz vernehmen viele im Laufe ihres Lebens von ihrem Hausarzt, wenn dieser das Herz mit dem Stethoskop untersucht. Normalerweise hört der Arzt dabei nur zwei Herztöne und kein Geräusch.

Herzgeräusche entstehen fast immer durch Turbulenzen des Blutflusses im Herz oder in der Nähe des Herzens. Der Hausarzt kann nicht selten aus der Art und dem Auftreten des Geräusches ableiten, ob es sich um ein harmloses oder um ein krankhaftes Geräusch handelt. Lässt sich die Bedeutung nicht festlegen oder finden sich Hinweise für einen Herzfehler, wird der Patient zu einem Herzspezialisten überwiesen. Dieser kann die Ursache fast immer mit einer Ultraschalluntersuchung des Herzens klären.

Bei Kindern, jungen Erwachsenen und Schwangeren sind Herzgeräusche oft harmlos und lediglich Folge einer beschleunigten Strömung. Mit zunehmendem Lebensalter werden Herzgeräusche häufiger und sind dann überwiegend Ausdruck von Herzklappenfehlern.

Meistens stammen die Geräusche dann von der Aortenklappe zwischen der linken Kammer und der Hauptschlagader. Im mittleren Lebensalter ist dieses oft Ausdruck einer Fehlanlage der Klappe, welche bei etwa 1% der Bevölkerung nur zwei statt der normalen drei Taschen aufweist. Das häufigste ernstzunehmende Herzgeräusch tritt im Pensionsalter auf und entsteht durch Altersveränderungen an den drei Taschen. Die Klappe funktioniert zunächst noch gut. Das Geräusch spricht aber für ein leicht erhöhtes Herzinfarkt- und Hirnschlag-Risiko. Mit den Jahren können die Taschen zunehmend verkalken und die Klappe so weit einengen, dass ein Aortenklappenersatz notwendig wird. In den Industriestaaten ist dieser Eingriff heute die häufigste Klappenoperation.

Auch die zweite Klappe der linken Herzseite, ist oft Ausgangspunkt von Herzgeräuschen. Die Mitralklappe liegt zwischen dem linken Vorhof und der linken Kammer und kann mit der Zeit undicht werden. Ursache ist meist eine Fehlanlage der Klappe mit Durchhängen der zu grossen Klappenregel während der Pumpphase der linken Herzkammer. Man spricht dann von einem „Mitralklappenprolaps“. Ein weiterer Grund für eine Undichtigkeit der Mitralklappe ist die Erweiterung der linken Kammer bei schwerem Herzmuskelschaden, z.B nach einem grossen Herzinfarkt. Andere Ursachen für Herzgeräusche sind selten.

Früher waren Herzgeräusche bei Klappenfehlern oft Folge eines rheumatischen Fiebers nach Entzündungen der Rachenmandeln im Kindesalter. Seit die Mandelinfektionen konsequent antibiotisch behandelt werden, sind rheumatische Herzfehler sehr selten geworden. „Sie haben ein Herzgeräusch“ hat deshalb heute im jüngeren Erwachsenenalter nicht mehr die gleiche negative Bedeutung wie vor 50 Jahren.

Für die Ärztesgesellschaft Thurgau:  
Dr. med. Martin Federmann, FMH Kardiologie, Kardiologie Weinfelden  
Rathausstr. 11  
8570 Weinfelden